

FORSCHUNG pharma Hautpflege



© Prostock-Studio / iStock / Getty Images

In einer „Ohne-Liste“ zeigt der Hersteller von frei öl®, welche für Haut und Umwelt problematischen Stoffe in der neuen Produktrange bewusst nicht enthalten sind.

Mehrbelastung – Im 21. Jahrhundert stehen die Menschen vor ständigen Herausforderungen. Denkt man nur allein an die unzähligen Veränderungen in der aktuellen Corona-Pandemie. Losgelöst davon steht auch die Haut vor veränderten Anforderungen. Die Auswirkungen der UV-Strahlung haben zugenommen, das persönliche Stresslevel hat sich durch die Mehrbelastung in Beruf und Familie vervielfacht. Dazu gesellen sich neue, externe Faktoren wie beispielsweise Strahlungen durch digitale Geräte. Und das nicht nur für wenige Minuten, sondern von morgens bis abends. Dem gegenüber steht der Wunsch nach wirkungsvoller Kosmetik, mit ökologisch gutem Gewissen und Inhaltsstoffen, die weder die Hautbarriere noch die Umwelt irritieren. Dies erfüllt der Hersteller Walter Bouhon mit seinen frei öl®-Produkten. Der Hersteller wirbt mit einer „Ohne-Liste“, die zeigt, was an problematischen Stoffen alles nicht enthalten ist. So ist die neue Produktrange frei von Alkohol (Ethanol), Farbstoffen, Mikroplastik, Mineralölen (Paraffin), Parabenen, Silikonen sowie PEG und PEG-Derivaten.

Die neu im Apothekensegment erhältliche Serie frei öl® Pollution Active® vereint zahlreiche Anforderungen an moderne Hautpflege. Das Gesichts- und Körperöl ist hoch wirksam gegen Digital Pollution und schützt gegen Strahlung durch WLAN und Blue Light gleichermaßen. Dank des enthaltenen Wirkstoffs Radicare-Gold, gewonnen aus einer Frischwasseralge, wird blaues Licht erfolgreich absorbiert. Vitamin E schützt vor oxidativem Stress und eine hohe Konzentration (6 %) Vitamin A glättet die Haut. Für das nötige Quantum Feuchtigkeit sorgt Aloe Vera. Darauf abgestimmt gibt es ein spezielles Serum gegen Hyperpigmentierung. Nach neuntägiger Anwendung reduziert sich die hauteigene Melaninproduktion um 20 Prozent, dank des Wirkstoffs Sepiwhite. Gänseblümchenextrakt hellt Pigment- und Altersflecken nach vierwöchiger Anwendung um 13 Prozent auf. Der Schutz vor Feinstaub im Serum liegt bei 423 Prozent. Hyaluronsäure versorgt die Haut mit Feuchtigkeit, Vitamin E und C neutralisieren freie Radikale. Optimal geschützt ist die Gesichtshaut bei Verwendung des Öls und darauffolgend dem Serum. Besonders gut wird das Öl von der Haut aufgenommen, wenn sie noch etwas feucht ist. Alternativ etwas Thermalwasser aufs Gesicht sprühen und das Öl einmassieren. Neben diesen Neuerungen hat sich das Unternehmen dem Thema Handpflege und SOS-Pflege gegen unreine Haut durchs Tragen von Mund-Nasen-Schutz gewidmet. Der Hydrolipid Handbalsam Mikrobiom wurde zur Pflege extrem trockener, sensibler Hände entwickelt. Ideal, wenn sie durch häufiges Waschen und Desinfizieren empfindlich und trocken sind. Enthaltene Mikrosilber reguliert das Mikrobiom auf der Haut. Johannisbeersamenöl lindert Juckreiz, Hyaluronsäure spendet Feuchtigkeit. Sheabutter stärkt Nägel und Nagelhaut. Dabei zieht sie schnell ein und hinterlässt ein angenehmes Hautgefühl. Gegen reibungsbedingte Akne, in Folge vom Maske tragen, bietet sich die SOS Mask Pickelcreme an. Niacinamid und Salicylsäure reduzieren Pickel und Unreinheiten. Ein Azelain-Komplex reguliert die Talgproduktion. Aloe Vera wirkt gegen Trockenheit. ■

QUELLE

„Neuigkeiten von frei öl®“, digitales Presse-Event vom 27. Januar 2021, Veranstalter: Apotheker Walter Bouhon GmbH.

Die richtige Wahl bei Vergesslichkeit¹



Verbessert die geistige Leistungsfähigkeit¹



Gut verträglich



Monographiekonform



Vereinfachte Teilbarkeit

¹ Im Rahmen des dementiellen Syndroms.

Gingium® 120 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trochenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 120 mg Trochenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1). Der Extrakt ist quantifiziert auf 22,0-27,0 % Flavonoide, berechnet als Flavonoidglykoside, sowie 2,8-3,4 % Ginkgolide A, B u. C u. 2,6-3,2 % Bilobalid, u. enth. unter 5 ppm Ginkgolsäuren. Auszugsm.: Aceton 60 % (m/m). Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Glucosesirup (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Macrogol 4000, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Maisstärke, Hypromellose, Carboxymethylstärke-Na (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anwendungsgeb.:** Sympt. Behandl. v. hirnorganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen im Rahmen eines therapeut. Gesamtkonzeptes b. dementiellen Syndr. m. der Leitsymptomatik: Gedächtnisstör., Konzentrationsstör., depress. Verstimm., Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Primäre Zielgruppe: Pat. m. dementiellem Syndr. b. primär degenerat. Demenz, vaskulärer Demenz u. Mischformen aus beiden. Das individ. Ansprechen auf die Medikat. kann nicht vorausgesagt werden. Vor Behandl. spezif. zu behandelnde Grunderkrank. ausschließen. Verläng. der schmerzfr. Gehstrecke b. periph. arterieller Verschlusskrankh. b. Stadium II nach FONTAINE (Claudicatio intermittens) im Rahmen physik-therap. Maßn., insb. Gehtraining. Vertigo vaskulärer u. involutiver Genese. Adjuvante Therap. b. Tinnitus vaskulärer u. involutiver Genese. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Schwangersch. **Nebenwirk.:** Blutungen an einzel. Organen (Augen, Nase, Hirn- u. gastrointest. Blutungen), Überempf.-reakt. (allerg. Schock), Kopfschmerzen, Schwindel, Verstärk. bereits besteh. Schwindelbeschw., leichte Magen-Darm-Beschw., Durchfall, Unterbauchschmerzen, Übelk., Erbrechen, allerg. Hautreakt. (Hautröt., Hautschwell., Juckreiz, Ausschlag). **Warnhinw.:** Enth. Lactose, Glucose. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekepfl. **Mat.-Nr.:** 3/51013588 **Stand:** November 2020
Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de MLR-ID 107183/022021